



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



Landkreis
Kaiserslautern

JES!

**Landkreis ohne Rassismus
2021**

Landkreis ohne Rassismus - Schulen im Landkreis aktiv

Der Landkreis Kaiserslautern hat im Rahmen des Beteiligungsprojektes JES! Jung.Eigenständig.Stark! für die Jahre 2021 und 2022 verschiedene Projekte unter Partizipation von Jugendlichen gestartet und in Planung. In der Zeit vor und nach den Sommerferien 2021/2022 wurden Ideen der Schülervertretungen in Zusammenarbeit mit den Vertrauenslehrkräften, den Schulleitungen und der Schulsozialarbeit geplant und umgesetzt. Das Thema „Landkreis ohne Rassismus“ wurde von den beteiligten Schüler*innen gewählt, um ein Zeichen zu setzen, unabhängig, ob die Schulen den Titel Schule ohne Rassismus innehaben. Beteiligte Schulen sind, beispielsweise, die Jakob-Weber-Schule Landstuhl, die Realschulen plus in Ramstein-Miesenbach und Weilerbach als auch die beiden Gymnasien in Landstuhl und in Ramstein-Miesenbach. Das Spektrum der Aktionen geht von Buch- und Literaturprojekten, über T-Shirts gestalten, Ausstellungen bis hin zu Gedenkstätten. Die Methodenvielfalt gibt einen Einblick in die Kreativität der jungen Menschen. Rollenspiele, Videoerstellung, Bearbeitung von Buntsandstein zu einer Gedenksäule gegen Rassismus, Gestaltung einer Lampe als Rose bezugnehmend auf Anne Frank sind nur einige Beispiele. Der gemeinsame Abschlusstermin war der 15.09.21, an und nach dem die Ergebnisse auf den Homepages der Schule und der Kreisverwaltung Kaiserslautern, der Presse, der Politik und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Eine Weiterführung der Idee wurde bei der letzten Videokonferenz von den Schülervertretern bereits geplant: eine Plakataktion gegen Rassismus im Jahr 2022.

Jakob-Weber-Schule Landstuhl

T-Shirt-Aktion gegen Rassismus





plate
rass
m

Wir für
Menschlichkeit

Gemeinsam
gegen Rassismus
für eine offene Gesellschaft

Alle sind
gegen Rassismus
für Menschlichkeit
und Vielfalt

Stop
racism

Du bist
stark

Black Lives
Matter

Hass
ist
gemein

Hand in Hand
für Menschlichkeit
und Vielfalt



Vielfalt
Liebe

Hass ist
keine
Alternative

Wir stehen
auf gegen
Rassismus
und Diskriminierung



Rassismus
muss
bekämpft
werden

Aktiv gegen
Rassismus
und Diskriminierung

Marie

Keine
Toleranz.

Reiniger

Positiver







Erzähltheater an der Jakob-Weber-Schule Landstuhl



Kunstwerke an der Jakob-Weber-Schule Landstuhl









Gedanken

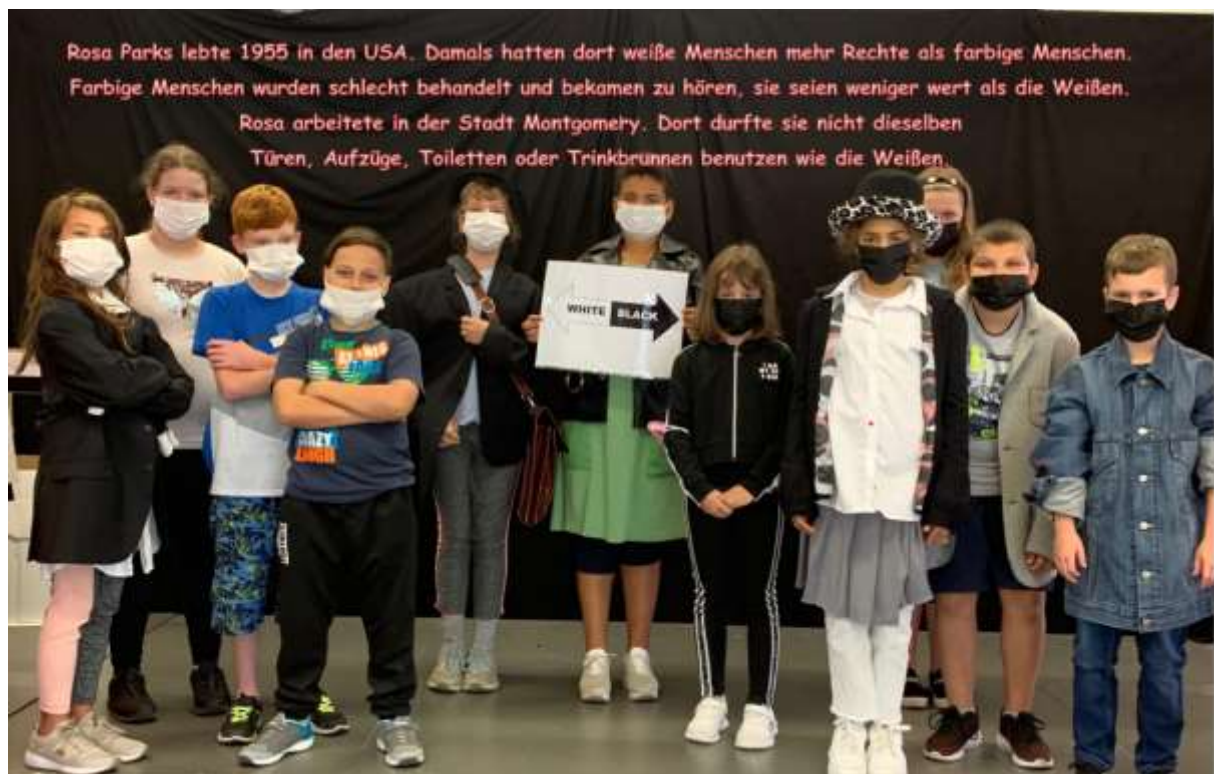
Rassismus

- Rassismus ist eine Ideologie, nach der Menschen aufgrund äußerlicher Merkmale - die eine bestimmte Abstammung vermuten lassen - als „Rasse“ kategorisiert und beurteilt werden. Die zur Abgrenzung herangezogenen Merkmale wie Hautfarbe, Körpergröße oder Sprache.

Schimpfwörter

- Ein Schimpfwort oder Scheltwort (winnendehnförmig durch: Metathesen, meist im Plural: Maledicta) ist ein Wort, das eine Person (natürlich, Objekt) mit einer (bisher) überwundenen Bezeichnung (Papst) beleidigt und auf diese Weise beleidigt oder verhöhnt.

Theaterstück Rosa Parks



Rosa Parks fuhr, als sie 44 Jahre alt war,
nach ihrer Arbeit als Näherin abends mit dem Bus nach Hause.
Im Bus durften weiße Menschen vorne sitzen,
farbige Menschen mussten hinten sitzen.
Rosa Parks saß in der Mitte im Bus,
als ein weißer Mann einstieg.
Rosa sollte für den Mann
aufstehen und nach hinten gehen.
Rosa sagte „Nein“ und blieb sitzen.



Rosa wurde verhaftet und kam ins Gefängnis.
Sie musste eine Strafe von 14 Dollar zahlen und
wurde am nächsten Tag wieder freigelassen.



Sie beschlossen, so lange nicht mehr mit dem Bus zu fahren, bis die Gesetze für weiße und farbige Menschen geändert würden.



Viele Menschen demonstrierten gegen die Rassentrennung. Sie demonstrierten dagegen, dass farbige Menschen nicht die gleichen Rechte hatten wie weiße Menschen.

Keiner benutzte mehr den Bus, egal bei welchem Wetter.





Rosa Parks erhielt als alte Frau viele Preise und Auszeichnungen und starb 2005 im Alter von 92 Jahren. Bis zu ihrem Tod setzte sie sich für die Gleichberechtigung aller Menschen ein.

Auch heute noch werden überall auf der Welt Menschen wegen ihres Aussehens oder ihrer Herkunft schlecht behandelt und benachteiligt. Auch heute können wir uns immer noch wie Rosa für die Gleichberechtigung aller Menschen einsetzen.



Quelle: Little People, big dreams Rosa Parks, Berlin, 2019, Insel Verlag

Realschule plus Queidersbach

Kunstaktion





**ROTE KARTE
GEGEN
RASSISMUS**

Reichswald-Gymnasium Ramstein

Öffentlichkeitsarbeit gegen Rassismus





Realschule plus Ramstein

Kunstaktion

Kunstaktion an der Realschule plus Ramstein Seit einigen Jahren wird an der Realschule plus am Reichswald ein Kunstprojekt des Courage-Teams angeboten. Bei diesem Projekt wirken einige SchülerInnen aus der DaZ-Klasse mit (DaZ steht für „Deutsch als Zweitsprache“), um ihnen das Einleben in der Schulgemeinschaft zu erleichtern. Es handelt sich hierbei also um Kinder und Jugendliche aus diversen Nationen mit den unterschiedlichsten Kulturen und lebensprägenden Erfahrungen, die erst seit Kurzem mit ihren Familien in unserer Gemeinde leben. Die Realschule plus am Reichswald nimmt am bundesweiten Projekt „Schule mit Courage. Schule ohne Rassismus“ teil. Das Ziel im Schulalltag ist es, jegliche Formen von Diskriminierung abzulehnen und für die Gleichheit, unabhängig von Herkunft, Ethnizität, Geschlecht, Sexualität etc. aller Menschen in ihrer Individualität zu kämpfen. Neben dem gemeinsamen interkulturellen Frühstück, dem Sportfest und der Ramstein-Rallye findet vor allem das Kunstprojekt großen Anklang bei den SchülerInnen. Die Kinder und Jugendliche setzen dabei eigene Erlebnisse, die es zu verarbeiten gilt, wie auch Wünsche oder Hoffnungen, künstlerisch um. Unterstützt werden sie hierbei von der Künstlerin Sarah Kirsch, die sie auf dem Weg von der persönlichen Geschichte bis zu deren Visualisierung in Form des fertigen Kunstwerks, begleitet. Im Vordergrund steht neben dem kreativen Arbeiten der gemeinsame Austausch über die unterschiedlichen Erfahrungen. Einerseits kommen dabei sehr emotionale Themen, wie Flucht aus dem eigenen Heimatland, die oft mit Angst und Gewalt verbunden ist, zum Vorschein. Andererseits erinnern sich die SchülerInnen aber auch an ganz alltägliche, schöne und lustige Situationen. Welch großen Stellenwert die Bilder für die Kinder haben, sieht man am Beispiel der Schülerin Günes Yazicioglu, ihr Bild zeigt ihren schwarz-weißen Kater Sparrow, den sie liebevoll beschreibt: „Sparrow ist wie ein Freund für mich und versteht mich, auch wenn wir nicht miteinander reden können“. Günes wird nach dem Schuljahr wieder in ihre Heimat in der Türkei ziehen. Sie hat gebeten, ihr Kunstwerk mitnehmen zu dürfen, weil es für sie auch als Symbol für eine gute Zeit in Ramstein-Miesenbach und dieser Schule steht. Leider konnte in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine größere Vernissage stattfinden

Mein Kater Sparrow

Wenn ich nach der Schule nach Hause komme und die Tür öffne, kommt mein Kater *Sparrow* immer angelaufen und begrüßt mich. Ich gebe ihm zu Fressen und spiele mit ihm, oft bis wir schlafen gehen.

Mein Vater hat ihn von einem Freund mitgebracht. Er ist genauso alt wie ich, fast ganz schwarz mit wenigen weißen Flecken und ein großer, dicker Kerl.

Sparrow ist wie ein Freund für mich und versteht mich, auch wenn wir nicht miteinander reden können.

Günes, 12 Jahre, Türkei



Realschule plus Weilerbach

Steinstele gegen Rassismus



Collage gegen Rassismus



Literatur gegen Rassismus



Gemeinsames Arbeiten



Baum der Rechte

